

Studentenafel

Theoretischer und fachpraktischer Unterricht (2100 Stunden)

Grundlagen der Pflege	200 Stunden
Altenpflege und Altenkrankenpflege (Theorie)	600 Stunden
Lebensgestaltung	160 Stunden
Berufskunde	240 Stunden
Recht und Verwaltung	160 Stunden
Deutsch und Kommunikation	120 Stunden
Sozialkunde	40 Stunden
Altenpflege und Altenkrankenpflege (Praxis)	400 Stunden
Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung	180 Stunden

Praktische Ausbildung (2500 Stunden)

Altenpflege in ambulanten Pflegeeinrichtungen	400 Stunden
Altenpflege in stationären Pflegeeinrichtungen	400 Stunden
Altenpflege in ambulanten und/oder stationären Pflegeeinrichtungen	1.200 Stunden
Altenpflege in mindestens einer der folgenden Einrichtungen: • psychiatrische Klinik/Abteilung • geriatrische Klinik/Abteilung • geriatrische Rehabilitationseinrichtung • offene Altenhilfe	200 Stunden
Zur Verteilung auf alle Bereiche der praktischen Ausbildung	300 Stunden

Abschluss

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung sind Sie berechtigt, die Berufsbezeichnung „Altenpfleger“ zu führen.

Sie erhalten

- Prüfungs- und Abschlusszeugnis
- Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Altenpfleger“ der Regierung von Niederbayern

Aufstiegsmöglichkeiten

- Praxisanleitung
- Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege
- Einrichtungsleitung
- Qualitätsbeauftragter
- Pflegedienstleitung
- Wundexperte
- Hygienebeauftragter

Die abgeschlossene Berufsausbildung eröffnet, nach zusätzlich abgelegter Ergänzungsprüfung zur FH-Reife, die Möglichkeit, folgende Studiengänge zu belegen:

- Pflegepädagogik
- Pflegepädagogik
- Pflegewissenschaft
- Medizinpädagogik



Altenpfleger

m/w

FLYER_BIZ_APF_032018

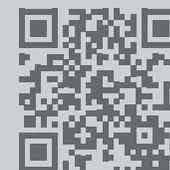
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

KWA Bildungszentrum

Gartlbergstraße 4, 84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561 9297-0, Fax 08561 9297-100

Marienweg 6, 94086 Bad Griesbach
Telefon 08532 92341-93, Fax 08532 92341-94

E-Mail: bildungszentrum@kwa.de
kwa-bildungszentrum.de



kwa-bildungszentrum.de

Altenpfleger m/w

Aufnahmevoraussetzungen

1. Mittlerer Bildungsabschluss

oder Hauptschul- bzw. Mittelschulabschluss und abgeschlossene mind. zweijährige Berufsausbildung

oder Ausbildung als Pflegefachhelfer

2. Gesundheitliche Eignung (ärztliche Bescheinigung)
(nicht älter als drei Monate zum Schulbeginn)

3. Polizeiliches Führungszeugnis

(nicht älter als drei Monate zum Schulbeginn)

Ausbildung/Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert drei Jahre und besteht aus theoretischem und fachpraktischem Unterricht sowie einer praktischen Ausbildung.

Theoretischer und fachpraktischer Unterricht 2100 Stunden

Praktische Ausbildung 2500 Stunden

Der Urlaub (in der unterrichtsfreien Zeit) richtet sich nach dem jeweiligen Tarifvertrag. Die Probezeit beträgt sechs Monate. Unterrichtsbeginn ist jährlich im September.

Inhalt theoretischer Unterricht

Die Ausbildung gliedert sich in einen fachtheoretischen, fachpraktischen und allgemein bildenden Lernbereich und findet in Vollzeit statt. Den Fächern liegen die Berufsfachschulordnung Pflege und der Lehrplan in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Informieren Sie
sich näher unter:
08561 9297-0

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungen werden ganzjährig entgegengenommen.
Wir benötigen folgende Unterlagen:

- Tabellarischer, lückenloser, unterschriebener Lebenslauf
- Lichtbild
- Abschlusszeugnis über den Mittleren Bildungsabschluss

oder

- Zeugnis über Hauptschul- bzw. Mittelschulabschluss
- Zeugnis über mind. zweijährige Berufsausbildung

oder

- Zeugnis über Hauptschul- bzw. Mittelschulabschluss
- Nachweis über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Pflegefachhelfer

Kosten

So lange und soweit der Freistaat Bayern den Schulgeldbetrag übernimmt, wird das Schulgeld bzw. die Prüfungsgebühr nicht gegenüber dem Schüler geltend gemacht. Von den Teilnehmern ist ein geringer Kostenbeitrag zu entrichten. Die Ausbildung ist zertifiziert nach AZAV – bei entsprechender Voraussetzung ist eine Förderung möglich.

Aufgabenbereiche

Die Ausbildung in der Altenpflege vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur selbständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind. Der Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen sowie die Reflexion des eigenen Handelns sind wesentliche Inhalte des schulischen Unterrichts.

Ausbildungsvergütung

Der Träger der praktischen Ausbildung hat dem Auszubildenden für die gesamte Dauer der Ausbildung eine angemessene Ausbildungsvergütung zu zahlen.

Ein toller Beruf – heute wie morgen

Krisensicher

Ganz in Ihrer Nähe

Vielfältige Karrieremöglichkeiten

Förderfähig

Individuell

Unsere Netzwerkpartner

Landratsamt Rottal-Inn, Hanseatische Zertifizierungsagentur GmbH, Technische Hochschule Deggendorf

